



Bodenaushubdeponien

ein Spagat zwischen Bauwirtschaft, Naturschutz und Anrainerbedenken

Mag. Michael Schauer

Überblick über die Themen und Zielsetzung des Vortrags

Teil 1: Begriff einer Bodenaushubdeponie

Teil 2: Nutzen für Bauwirtschaft und/oder Gesellschaft

Teil 3: Einflüsse auf die Natur

Teil 4: Typische Anrainerbedenken

Teil 5: Fazit/Wünsche/Diskussion

Teil 1: Begriff einer Bodenaushubdeponie

Eine Bodenaushubdeponie ist eine spezielle Art von Deponie, die ausschließlich für die Ablagerung von nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial oder Bodenbestandteilen genutzt wird.



Definition einer Bodenaushubdeponie gem. DVO

Deponieklassen gemäß Deponieverordnung

- **Bodenaushubdeponie**

In einer Bodenaushubdeponie ist ausschließlich die Ablagerung von nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial und nicht verunreinigten Bodenbestandteilen zulässig. Die Anforderungen, welche für die Ablagerung auf Bodenaushubdeponien einzuhalten sind, sind im Anhang 4 Teil 2 iVm Anhang 1, geregelt.

- **Inertabfalldeponie**
- **Deponie für nicht gefährliche Abfälle**
- **Deponie für gefährliche Abfälle**

Betreiber von Bodenaushubdeponien

Wer betreibt Bodenaushubdeponien?

- Private Betreiber (Bauwirtschaft)
- Öffentliche Hand (z.B. Gemeinden, Abfallwirtschaftsverbände,)
- gemischte PPP-Unternehmungen

Unterschiede zwischen den Betreibern

- private Betreiber – betreiben Deponien aus wirtschaftlichem Interesse
- öffentl. Hand – betreibt Deponien um öffentl. Interessen zu schützen oder um spezielle BVH zu entsorgen (z.B. Infrastrukturprojekte)
- PPP – Versuch die Vorteile zu kombinieren (wirtschaftliche Orientierung – besserer Zugang zu Behöden)

Betreiber von Bodenaushubdeponien Tirol

Es gibt in Tirol 267 aktive Bodenaushubdeponien.

- 28,1% werden von der öffentlichen Hand betrieben, das sind 75 Deponien
- 71,9% werden von privaten Betreibern betrieben (inkl. PPP), das sind 192 Deponien

Kleines Detail:

- Im Bezirk Reutte sind es 9 öffentliche Deponien(42,85%) und 12 private Deponien (57,15%)

Teil 2: Nutzen für Bauwirtschaft und/oder Gesellschaft?

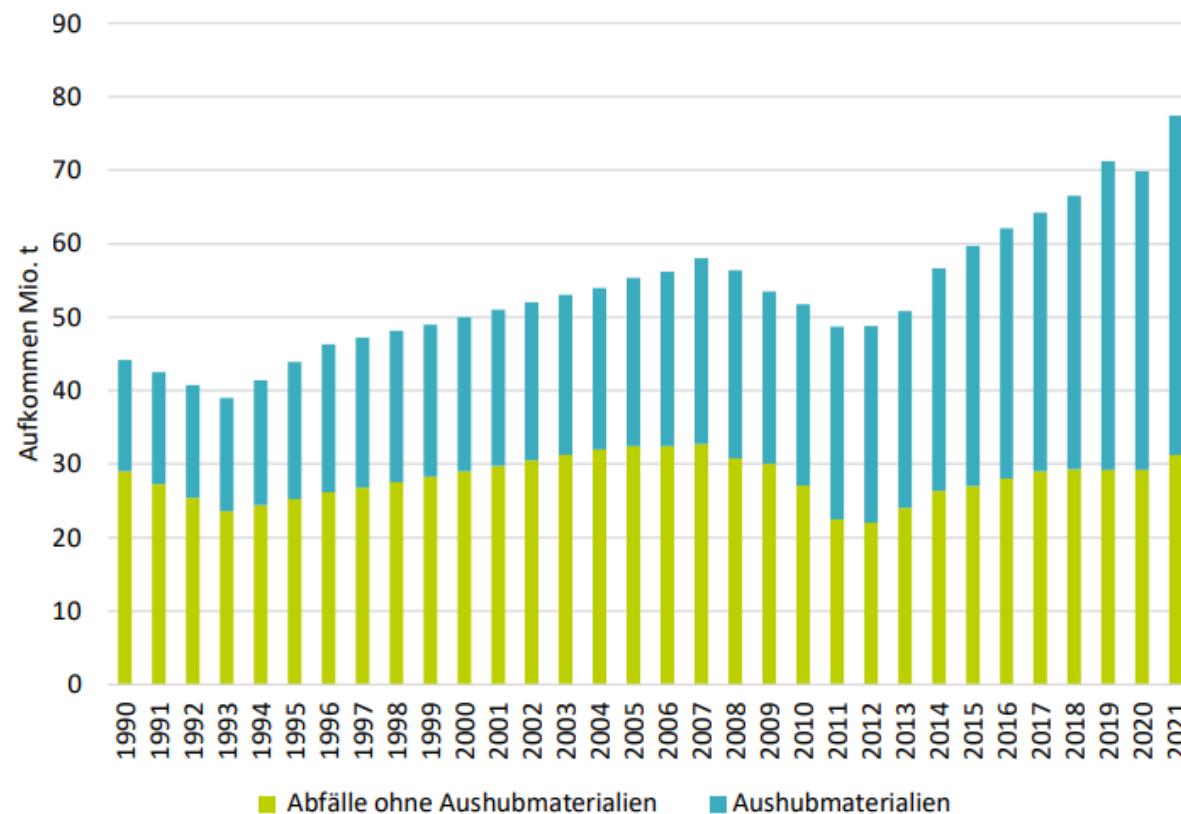
Werden Deponien zum Selbstzweck betrieben?

oder

Ist die Gesellschaft bereit für die Deponieleistung, und somit für den Mehrwert der Bodenentsorgung, etwas zu bezahlen?



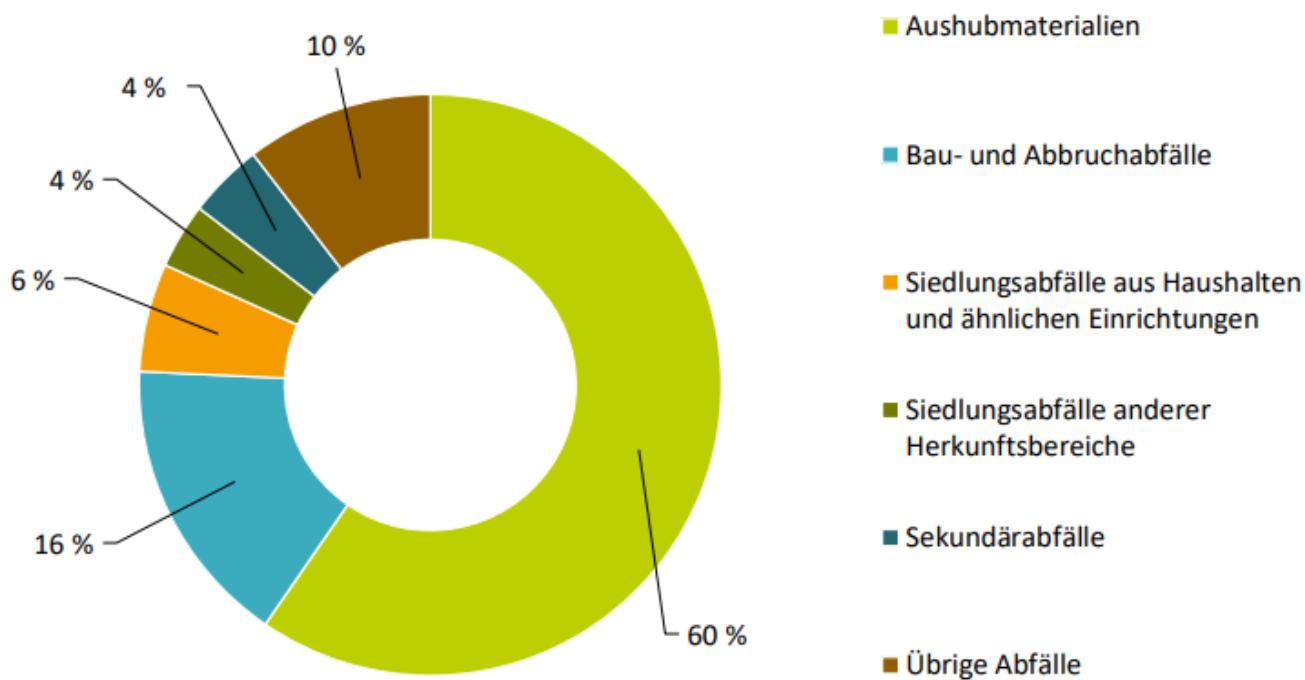
Abbildung 1: Abfallaufkommen [Mio. t] 1990–2021; Quelle: Umweltbundesamt
 (Datenstand Juli 2022)



Der Anstieg von Bodenaushubmaterial ist vor allem auf die gestiegene Bautätigkeit zurückzuführen aber auch auf ein erhöhtes Umweltbewusstsein

Quelle: BAWP

Abbildung 3: Zusammensetzung des Gesamtabfallaufkommens im Jahr 2021 nach Abfallgruppen (in %); Quelle: Umweltbundesamt (Datenstand Juli 2022)



Bodenaushub ist weitaus der größte Abfallstrom mit ca. 46,1 Millionen Tonnen (2022) in Österreich – 60%

Quelle: BAWP

Warum sind Bodenaushubdeponien wichtig?

Bodenaushubdeponien werden als Infrastruktur für eine moderne, sich entwickelnde Gesellschaft benötigt

- Industriebau
- Verkehrswegebau (Tunnel)
- stehender Verkehr unter die Erde
- uvm.

- Umweltgerechte Entsorgung nicht verwertbarer Böden
- Vermeidung von Verunreinigungen der Landschaft und Gewässern
- Rekultivierung und Landschaftsgestaltung

ABER: Bodenaushubdeponien haben ein großes Problem - SIE WERDEN VOLL!!!!

Warum sind neue Bodenaushubdeponien wichtig?

- Restkapazität in Tirol: 19,1 Mio. m³ (2023)
- Jährlicher Anfall in Tirol: 2 Mio. m³
- Prognose: Restkapazität für ca. 10 Jahre – aber das ist Bezirksweise verschieden (Innsbruck – ca. 6 Jahre, Kitzbühel auch ca. 6 Jahre)

Quelle: WKO Tirol

Dies bedeutet, dass die Gesellschaft laufend neue Deponien benötigt und diese möglichst am Massenschwerpunkt (Ballungszentren).

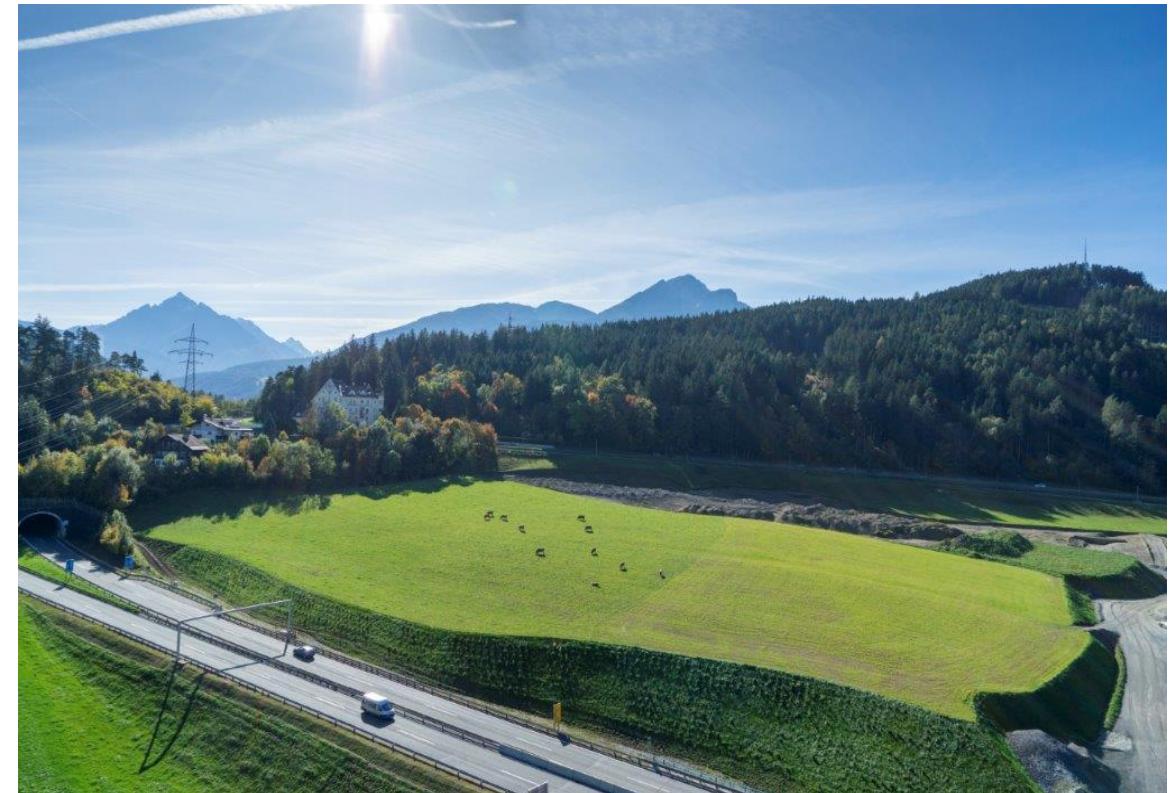
Teil 3: Einflüsse auf die Natur

- Flächenverbrauch – temporär oder dauerhaft?
- Auswirkung auf Flora und Fauna
- Deponie vs. Verkehr

Flächenverbrauch – temporär oder dauerhaft?

Flächen werden nicht verbraucht, sondern temporär als Deponie genutzt, danach kommt es zu einer Nachnutzung

- Verfüllung eines Abbaus – Nutzung von Kubatur und Verbesserung der Ästhetik der Landschaft; Rekultivierung
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung



Auswirkungen auf Flora und Fauna

Verlust von Flora und Fauna: temporär oder dauerhaft?

Abhängig von Bewirtschaftung und Nachnutzung

- schützenswerte Pflanzen/Tiere werden umgesiedelt
- sollte das nicht möglich sein wird keine Bewilligung erteilt
- Deponieflächen werden nach den Vorgaben der ökologischen Aufsichten wieder bepflanzt bzw. aufgeforstet

Auswirkungen auf Flora und Fauna

Ein Beispiel für eine gelungene landwirtschaftliche Rekultivierung



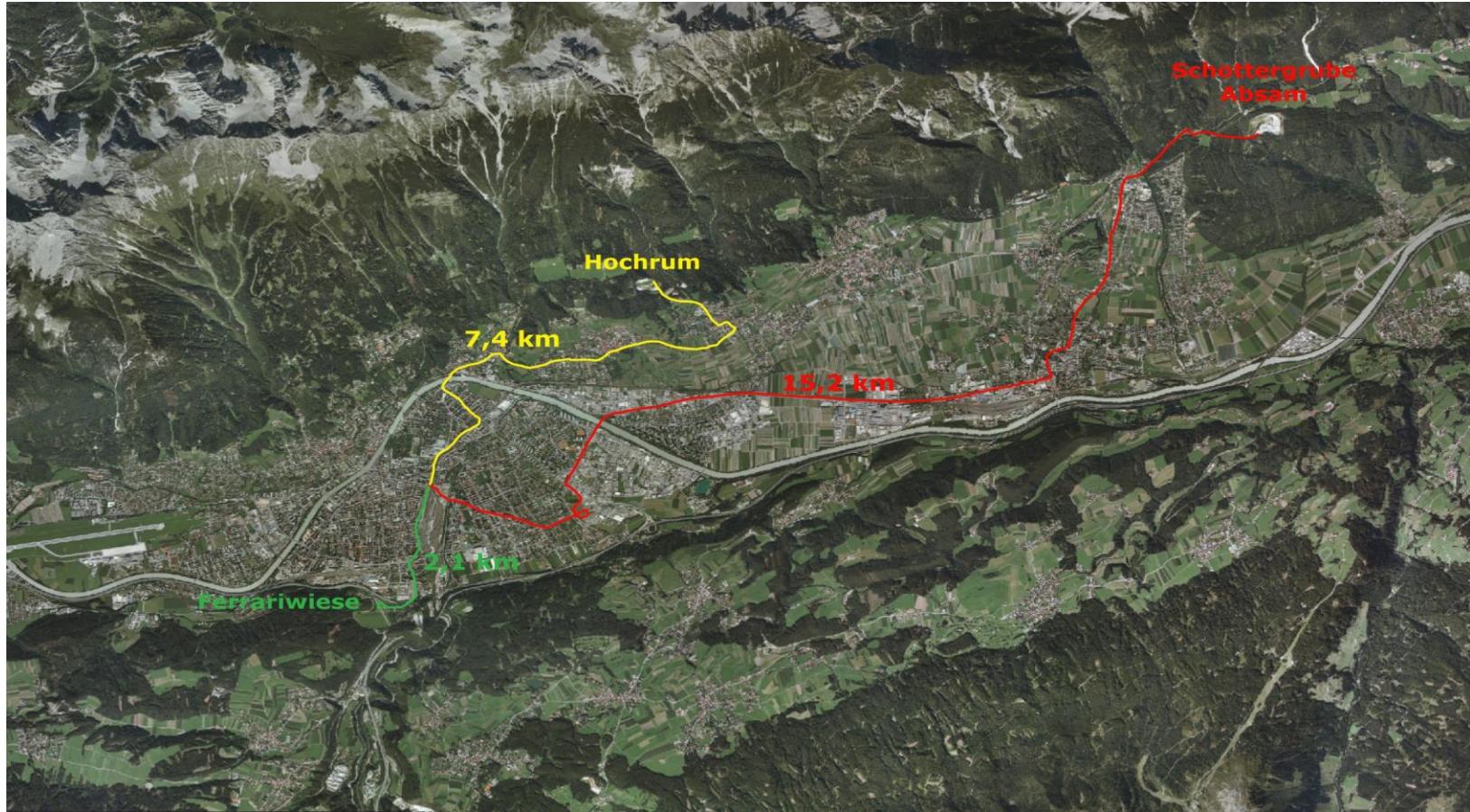
Standortwahl und Emissionen

Sind weniger Deponien besser?

Längere Transportwege vs.
lokale Deponien am Massenschwerpunkt?



Standortwahl und Emissionen

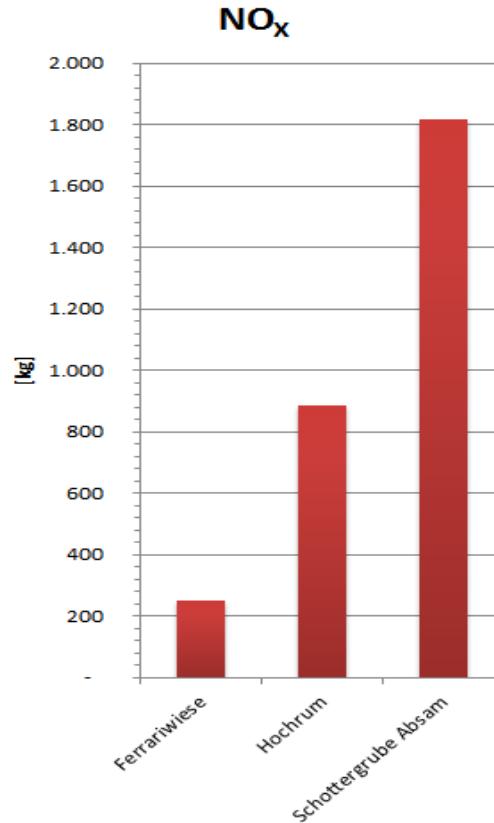
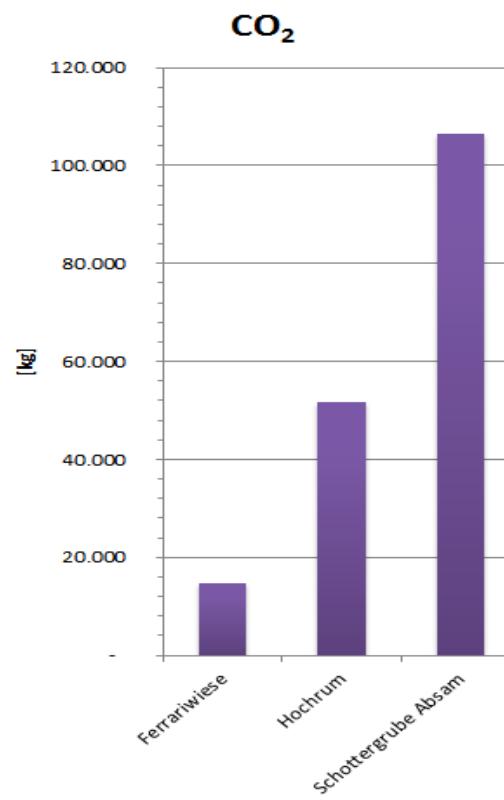


Distanzen am
Beispiel einer
Innenstadtbau-
stelle

Standortwahl und Emissionen

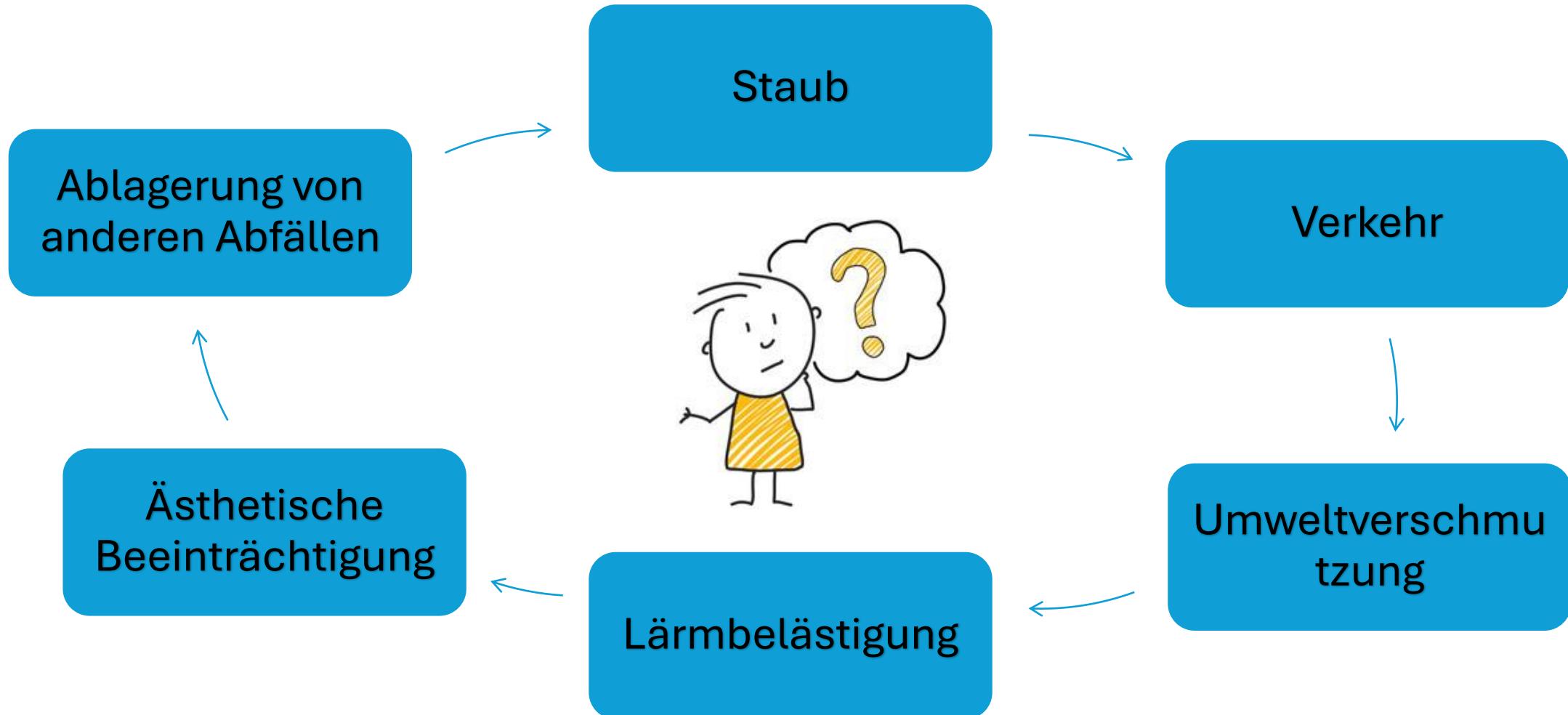


PLATTNER & CO



- nach Hochrum entsteht die **3,5-fache Menge an Schadstoffen**
- zur Schottergrube Absam sogar die **7-fache Menge an Schadstoffen**

Teil 4: Typische Anrainerbedenken



Teil 5: Fazit – Wünsche - Diskussion



Spagat oder Missverständnis zwischen



Bauwirtschaft - Gesellschaft (Anrainern) - Behörden (Naturschutz)?

Teil 5: Fazit – Wünsche - Diskussion

- Bodenaushubdeponien haben ein Imageproblem - WKO
- Bodenaushubdeponien gehören zur Infrastruktur einer modernen Gesellschaft – Politik
- Effiziente Verwaltung

Imageproblem von Deponien

- Negative Wahrnehmung des Begriffs "Deponie"
- Fehlende Aufklärung und Kommunikation
- Vorschlag:
 - Verbesserung des Images durch Informationskampagnen der Interessensvertreter
 - konsequenteres Vorgehen gegen schwarze Schafe durch Behörden und Exekutive

Deponien sind eine notwendige Infrastruktur

- Bodenaushub wurde in den letzten Jahren immer mehr
- Verkehr verursacht weit mehr Emission als das Ablagern von Aushub - dies bleibt aus emissionstechnischer Sicht an jedem Standort gleich.
- Vorschlag:
 - Politik sollte die Rahmenbedingungen schaffen, dass Baustellenverkehr reduziert wird und genügend Deponieinfrastruktur zur Verfügung steht.

Effiziente Verwaltung

- Eine ausreichende Anzahl an möglichen Standorten ist zu genehmigen (Behörden)
- Genehmigungen/Erweiterungen/Anpassungen müssen in einem vernünftigen Zeitrahmen bearbeitet werden (Behörden)
- Aufzeichnungspflichten müssen überdacht werden

Fragen und Diskussion



"Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?"

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

